

China setzt auf Wachstums-Strategie mit Robotern

- „Drittes Plenum“ kündigt in Peking technologiezentrierten Ansatz an

Frankfurt, 29. August 2024 – China hat auf der dritten Plenarsitzung des Zentralkomitees die Weichen für die Wirtschaftspolitik des Landes neu gestellt: Peking will Roboter künftig als Wachstumsmotor einsetzen, um sich auf die neue Runde der industriellen Transformation einzustellen. Chinas Erfolgsgeschichte mit Industrierobotern ist einzigartig: Das Land ist der mit Abstand größte Robotermarkt weltweit.

„Chinas rasante Entwicklung in der Automation mit Industrierobotern ist außergewöhnlich“, sagt Marina Bill, Präsidentin der International Federation of Robotics. „Der operative Bestand des Landes überschritt vor zwei Jahren die Marke von 1,5 Millionen Stück – ein internationaler Rekord.“ Allein die Installation von 290.258 Industrierobotern im Jahr 2022 entspricht einem Weltmarktanteil Chinas von 52 %.

Nachfrage aus verschiedenen Branchen

Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, errichteten in- und ausländische Roboterhersteller Produktionsstätten in China und bauten ihre Kapazitäten kontinuierlich aus.

Enorme Investitionen in die Automobilindustrie kurbelten die Nachfrage seit 2010 sehr stark an. China hat sich sowohl zum weltweit größten Automarkt als auch zur weltweit größten Produktionsbasis für Autos - einschließlich Elektroautos - mit starkem Wachstumspotenzial entwickelt. China ist zudem ein wichtiger Hersteller von elektronischen Geräten, Batterien, Halbleitern und Mikrochips. Seit 2016 hat die Elektro- und Elektronikindustrie die Automobilindustrie als Hauptabnehmer und Wachstumstreiber für Industrieroboter in China abgelöst. Darüber hinaus erweitern verschiedene andere Branchen ihre Kapazitäten mit Hilfe fortschrittlicher Automatisierungstechnik.

Roboter als neuer Motor für Wachstum

Aktuell ist der chinesische Heimatmarkt noch immer der größte Einzelmarkt für chinesische Roboterhersteller: „Bislang ist die Zahl exportierter Roboter aus China sehr begrenzt“, sagt Xiaogang Song, Geschäftsführer und Generalsekretär der China Robot Industry Alliance (CRIA). „Chinesische Roboter, die im Ausland abgesetzt werden, gibt es erst seit ein paar Jahren. Unseren Statistiken zufolge liegt die Gesamtzahl der exportierten Roboter bei weniger als 5 %“.

„Auf der Suche nach neuen Märkten gehen chinesische Roboterfirmen dorthin, wo es eine Nachfrage nach ihren Produkten gibt – so wie jedes andere Unternehmen auch“ sagt Song.

Normalerweise gründen chinesische Roboterunternehmen ihre Niederlassungen, indem sie mit lokalen Partnern zusammenarbeiten und lokale Mitarbeiter einstellen. Es wird einige Zeit dauern, bis das Vertrauen in die Marke durch ein gesteigertes technologisches Niveau und verbesserte Dienstleistungen aufgebaut ist, um den Marktanforderungen im Ausland gerecht zu werden. In einigen Bereichen, wie beispielsweise den Bildverarbeitungssystemen oder KI-Anwendungen, haben chinesische Unternehmen Vorteile, da sie die Anforderungen der beschleunigten Automation in Chinas Fertigungssektoren erfüllen. Niedrige Produktionskosten oder „Low Cost“ zählen ebenfalls zu den Hauptvorteilen chinesischer Roboter.

Über Chinas „Drittes Plenum“

Das chinesische Zentralkomitee hatte die Plenartagung des 20. Nationalen Kongresses der Kommunistischen Partei vom 15. bis 18. Juli 2024 einberufen, das sogenannte Dritte Plenum. Es ist eine Plattform für die Parteiführung, um wichtige Wirtschaftsreformen und politische Richtlinien für den langfristigen sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt Chinas anzukündigen.

World-Robotics-Statistik 2024

Die endgültigen Ergebnisse der neuen World Robotics-Daten werden von der IFR am 24. September 2024 veröffentlicht.



Unitree-Roboter auf der World Robotics Conference 2024 in Peking.

Über die IFR

Die International Federation of Robotics ist das Sprachrohr der weltweiten Robotikindustrie. IFR vertritt nationale Roboterverbände, Forschungseinrichtungen sowie Roboterhersteller aus mehr als zwanzig Ländern. IFR wurde 1987 als nicht gewinnorientierte Organisation gegründet. Mehr auf: www.ifr.org
Das IFR Statistical Department stellt Branchendaten für folgende statistische Jahrbücher bereit:

World Robotics - Industrieroboter: Dieser einzigartige Bericht liefert weltweite Statistiken über Industrieroboter in einheitlichen Tabellen und ermöglicht aussagefähige Ländervergleiche. Er enthält statistische Daten aus circa 40 Ländern, aufgeschlüsselt nach Anwendungsbereichen, Industriesektoren, Roboterarten und anderen technischen und wirtschaftlichen Aspekten. Für ausgewählte Länder sind Produktions-, Export- und Importdaten aufgeführt. Mit der Roboterichte, d.h. der Anzahl von Robotern je 10.000 Beschäftigten, wird zudem ein Maß für den Automationsgrad angeboten.

World Robotics - Serviceroboter: Dieser einzigartige Bericht beschreibt marktfähige Produkte, Aufgaben, Herausforderungen und neue Entwicklungen zur Anwendung von Servicerobotern. Der Bericht enthält die Ergebnisse der jährlichen IFR-Serviceroboter-Erhebung zum weltweiten Absatz von professionell und privat genutzten Servicerobotern sowie eine Branchenstrukturanalyse mit einer vollständigen Liste aller dem IFR bekannten Serviceroboterhersteller. Die Studie wird gemeinsam mit den Robotik-Experten des Fraunhofer IPA, Stuttgart, erstellt.

Downloads

Die englische Pressemeldung sowie ein Fotofinden Sie zum Download unter: <https://ifr.org/ifr-press-releases/news/chinas-new-growth-strategy-backed-by-robots>

Pressekontakt

International Federation of Robotics

PRESS OFFICER

Carsten Heer

Telefon +49 (0) 40 822 44 284

E-Mail: press@ifr.org